

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Ingenbohl, Haus Wolfsprung

03.065

Objekt-Adresse: Axenstrasse 12, 6440 Ingenbohl



Einstufung: regional
Datierung: 1927
KTN / EGID: 795 / 256751
Koordinaten: 2689273.443 / 1204242.507
Inventarisiert: 2024

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national: -
- BHI: -
- Bauforschung: -
- ICOMOS-Garten: -
- KGS: -
- INSA: -
- ISIS: -
- IVS: -

Würdigung:

Das 1927 als Restaurant und Hotelbetrieb erbaute "Waldhaus Wolfsprung" wird heute als Wohn- und Geschäftshaus genutzt. Die Liegenschaft ist Vertreter einer traditionalistischen Bauweise der ersten Hälfte des 20. Jhs. Der Bau wurde vermutlich vom lokalen Künstler und Architekten Paul Schoeck (1882-1952) entworfen. Dieser stammt aus der für die Gemeinde Ingenbohl bedeutenden Künstlerfamilie Schoeck. Das in der Gestalt eines Bauernhauses erscheinende Gebäude weist sich mit der reizvollen Verwendung und Vermischung traditioneller architektonischer Motive (wie die Kombination aus Quergiebel und Gaube) dennoch als Vertreter der Moderne aus. Der Gesamteindruck dieses bauzeitlich gut erhaltenen Gebäudes wird heute durch den Speisesaalanbau aus dem Jahr 1969 etwas beeinträchtigt. Die ebenfalls subtil gestaltete Terrassierung des Aussenbereichs wird durch einen Terrassenanbau von 2009 leicht unterbrochen. Aufgrund seiner hochwertigen architektonischen Gestaltung sowie seiner im Äusseren wie Inneren sehr gut erhaltenen bauzeitlichen Bausubstanz handelt es sich um ein wichtiges Objekt von regionaler Bedeutung.

Ausgenommen vom Schutzzumfang ist das Bootshaus und die Bierschenke auf KTN 795, sowie die Ökonomiegebäude und Angestelltenhäuser am Hang gegenüber an der Axen- bzw. Morschacherstrasse auf KTN 794 und KTN 319.

Lage:

Das landschaftlich exponierte Gebäude liegt auf einem markanten Felsvorsprung 40 Meter über dem Vierwaldstättersee. Die Liegenschaft ist umgeben von Verkehrsinfrastrukturanlagen, der hinter dem Gebäude, am steilen Hang unterhalb von Morschach liegenden Axenstrasse und den am See gelegenen Tunnelportalen der Gotthardbahn.

Objektbeschreibung:

Das zweigeschossige, giebelständig zum See ausgerichtete Gebäude erhebt sich auf rechteckigem Grundriss über eingetieftem Kellergeschoss, das im Norden offen und zugänglich ist. Die Fassaden sind über dem weiss verputzten Keller- und Erdgeschoss mit Holzschindeln verkleidet. Das Gebäude mit leicht geknicktem Satteldach ist mit Biberschwanzziegeln gedeckt. Beide Dachflächen verfügen über je einen Quergiebel mit angebauter Walmdachgaube. Der Zugang zum Gebäude erfolgt über einen eingeschossigen Vorbau im Osten. An der nordwestlichen Gebäudeecke wurde 1969 ein unterkellertes Speistrakt mit geschosshohen Fenstern und begehbarem Flachdach angebaut. Auf der südlichen Seite befindet sich im 1. Obergeschoss eine Laube. Die westliche Giebelfassade verfügt zwischen erstem und zweitem Dachgeschoss über ein mit Biberschwanzziegeln gedecktes Klebdach. Ansonsten sind die Obergeschosse mit Gesimsdächern sichtbar voneinander getrennt. Die Befensterung besteht aus hochrechteckigen, sprossierten Fenstern die einzeln oder paarweise angeordnet sind. Im Inneren zeugen der Küchen- und Wohnbereich sowie die Nasszellen von den Umbauten der Jahre 1969 und 2009. Besonders in den Obergeschossen haben sich neben der bauzeitlichen Grundstruktur auch die Ausstattungen des ehem. Hotelbetriebs bauzeitlich erhalten. Der fein gestaltete Aussenbereich, der als Hotel- und Restaurantterrasse diente, umgibt das Gebäude. Auf dem Felsvorsprung südlich und westlich des Gebäudes ist der Aussenbereich dem Gelände entsprechend mit Terrassen und Mauern abgestuft und von einem grossen Baumbestand umgeben. Eine zusätzliche Terrasse wurde 2009 westlich vor dem Gebäude angebaut. Zur Anlage gehören ebenfalls ein Bootshaus in der Landebucht (auf KTN 795), sowie Ökonomiegebäude und Angestelltenhäuser am Hang gegenüber an der Axen- bzw. Morschacherstrasse (auf KTN 794 und KTN 319).

Baugeschichte:

1927 erbaut
1961 Schiffhütte/Bootshaus in der Landebucht
1969 Speisesaal-Anbau
1982 Einbau Haushalttank Hotel Wolfsprung
2009 Umbau Erdgeschoss, Nasszellen, Terrassenanbau West

Quellen / Literatur:

- Archiv Bauamt Ingenbohl